# EXA 1c

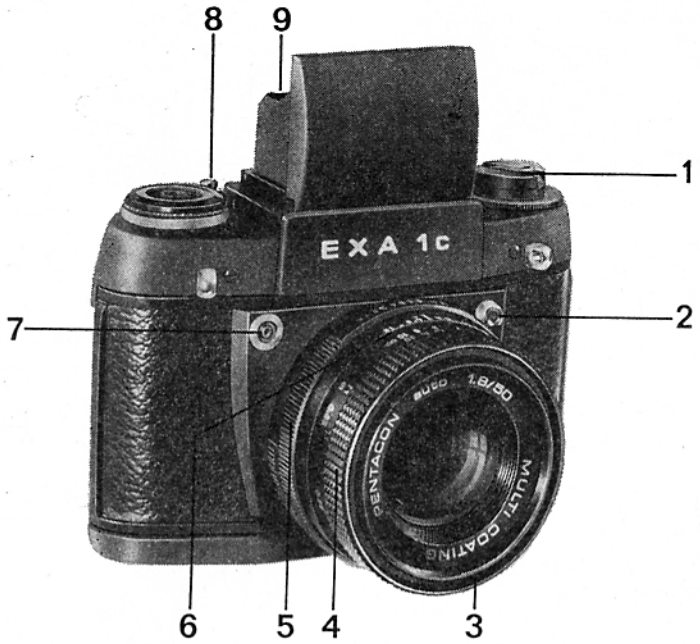
**Bedienungsanleitung**

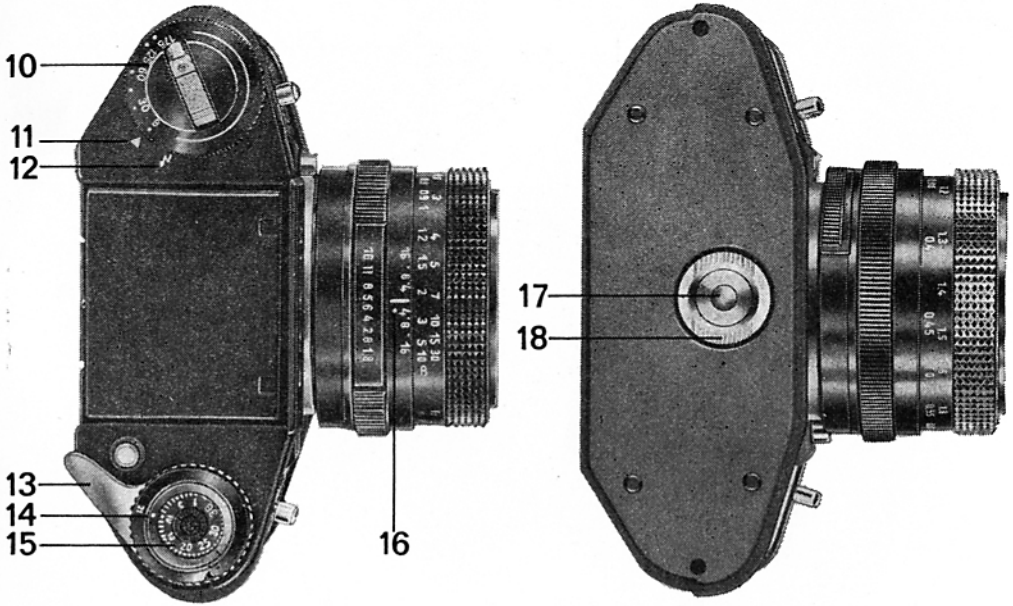
**Die EXA 1c** ist eine Kleinbildspiegelreflexkamera mit dem Bildformat 24×36. Die Belichtungszeiten sind wählbar im Bereich von $^1/_{30}$ s bis $^1/_{175}$ s und „B" (beliebig). Außerdem ist der Verschluß für die Verwendung von Elektronenblitzgeräten synchronisiert. Als Wechselobjektive stehen PRAKTICA-Objektive mit dem Gewinde M 42×1 zur Verfügung, die mit einer Abblendautomatik ausgerüstet sind. Ein weiterer wesentlicher Vorteil der EXA 1c sind die auswechselbaren Suchereinsätze, wobei die Bildfeldlinsen gegen Spezialbildfeldlinsen ausgetauscht werden können.

## Bedienteile der EXA 1c

1 Rückspulknopf mit Rückspulkurbel
2 Auslöser
3 Filtereinschraubgewinde
4 Entfernungseinstellring
5 Blendeneinstellring
6 Schärfentiefenskale
7 Blitzlichtnippel
8 Rückspulauslöser
9 Lichtschachteinsatz

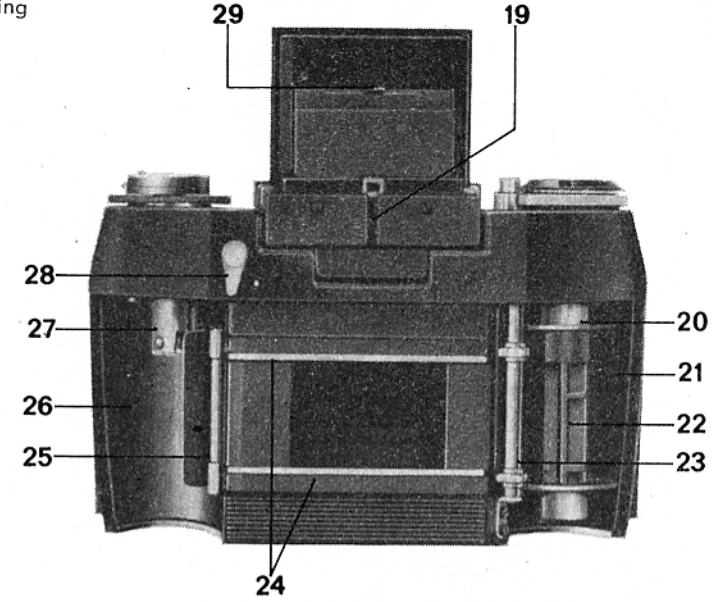


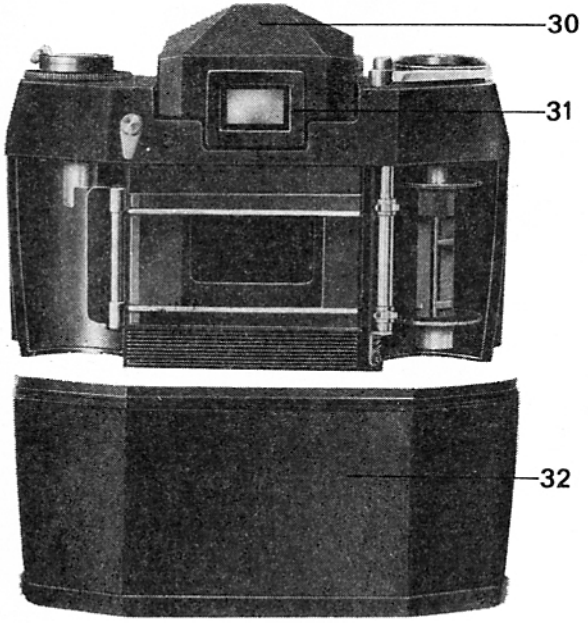







10 Belichtungszeiten-Einstellring
11 Marke für die Belichtungszeiteneinstellung
12 Symbol für Blitzlichteinstellung
13 Schnellspannhebel
14 Filmmerkscheibe
15 Bildzähler
16 Infrarotpunkt
17 Stativanschluß
18 Rückwandverriegelung
19 Taste zum Öffnen des Lichtschachtes
20 Mitnehmer für Aufwickelspule
21 Patronenraum – Aufwickelseite –
22 Aufwickelspule (grün gekennzeichnet)
23 Filmtransportrolle
24 Filmgleitrippen
25 Filmgleitrolle
26 Patronenraum – Abwickelseite –
27 Rückspulmitnehmer
28 Hebel für Auslösersperre
29 Schwenkbare Einstellupe






30 Prismeneinsatz
31 Okularfassung mit Zubehörwechselstelle
32 Rückwand

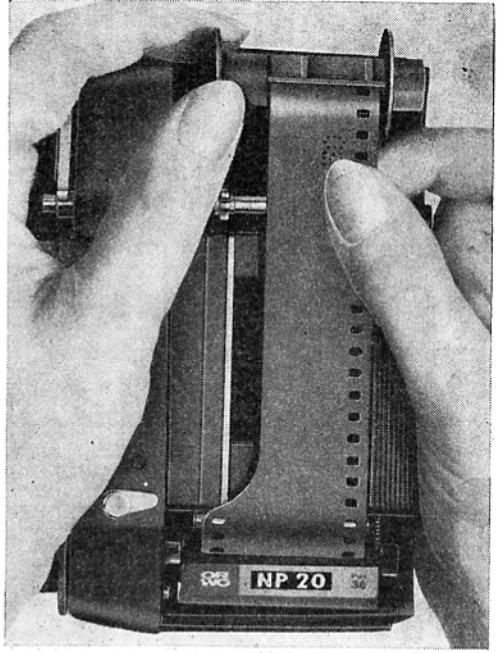


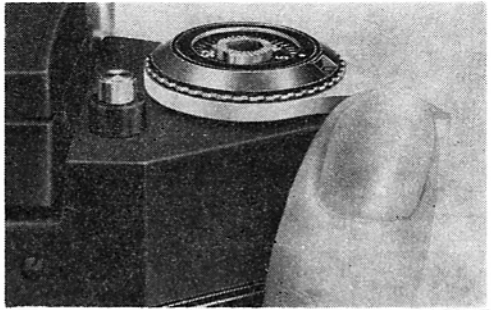
## Rückwand abnehmen

Rückwandverriegelung (18) am Boden der Kamera drehen, bis sich die roten Punkte gegenüberstehen. Damit ist die Rückwand entriegelt und kann abgenommen werden.

## Film einlegen

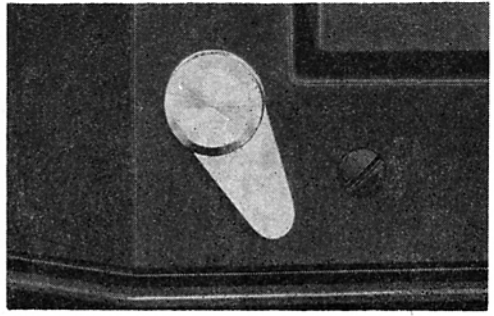
Filmpatrone in den Patronenraum (26) einlegen und Rückspulknopf (1) drehen, bis Mitnehmer (27) den Steg der Spule faßt und sich diese nach oben schieben läßt. Aufwickelspule (22) in den Spulenraum (21) einsetzen und entgegen der Aufwickelrichtung so weit drehen, bis Mitnehmer den Steg der Spule faßt und diese nach oben geschoben werden kann. Filmzunge in den Schlitz der Spule stecken. Der Mitnehmerzahn der Spule soll dabei eines der ersten drei Perforationslöcher fassen. Oberen Spulenteller in Aufwickelrichtung drehen, bis die Zähne der Transportrolle (23) auf beiden Seiten in die Filmperforation eingreifen und der Film straff auf den Führungsrippen aufliegt.





## Rückwand ansetzen

Rückwand von oben in die Führungsnuten an beiden Gehäuseseiten einfügen und anschieben. Rückwandverriegelung (18) drehen, bis die roten Punkte wieder um 90° versetzt sind.



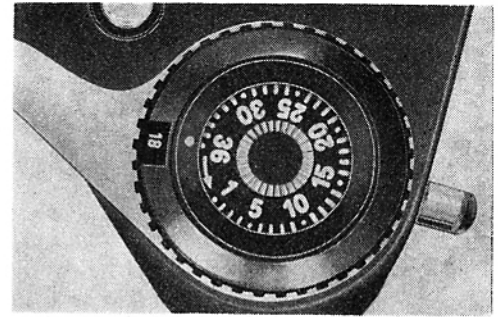
## Aufnahmebereitschaft herstellen

Verschluß mit Auslöser (2) auslösen. Schnellspannhebel (13) bis zum Anschlag schwenken, zurückführen und erneut Auslöser drücken. Diesen Vorgang wiederholen und anschließend nochmals spannen. Zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Auslösen besitzt die EXA 1c eine Auslösersperre (28). Das Bedienteil dafür befindet sich an der Rückseite der Deckkappe. Hebel nach rechts gestellt = Auslösen möglich. Hebel nach links gestellt (roter Punkt sichtbar) = Auslöser gesperrt.



## Bildzähler einstellen

Durch Drehen an der Rändelscheibe in Pfeilrichtung den Bildzähler (15) auf die höchste Bildzahl des verwendeten Films (36, 20 oder 12 Aufnahmen) stellen. Bei jedem weiteren Spannvorgang wird der Bildzähler automatisch um ein Bild weitergeschaltet und gibt an, wieviel Aufnahmen noch zur Verfügung stehen.

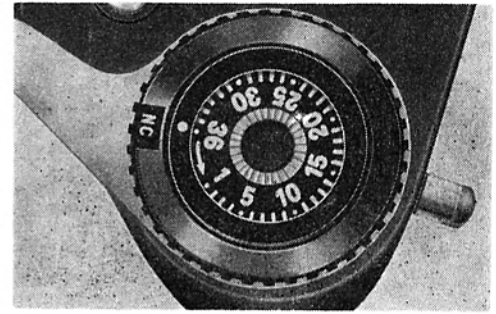


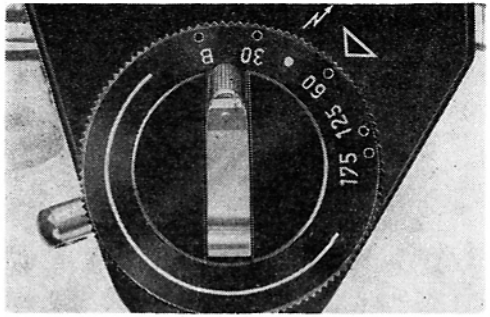

## Filmmerkscheibe

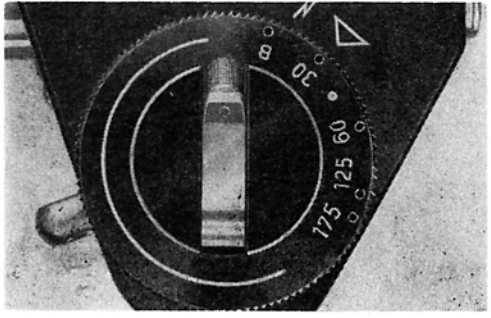
Die Zahlen 12 bis 30 sind für Schwarzweißfilme nach DIN, die Zahlen 50 bis 800 für Schwarzweißfilme nach ASA bestimmt.

Für Farbfilme sind die weißen (Tageslicht) und roten (Kunstlicht) Buchstaben vorgesehen.

Dabei bedeuten: C = Color-Umkehrfilm
NC = Color-Negativfilm
Filmmerkscheibe (14) in beliebiger Richtung drehen, bis die entsprechende Angabe des verwendeten Aufnahmematerials (Filmsorte oder Filmempfindlichkeit) im Fenster sichtbar ist.






## Belichtungszeiten einstellen

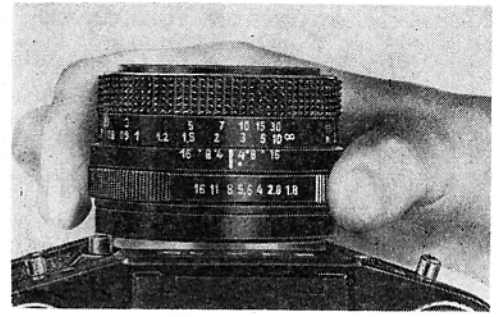
$^1/_{30}$ s bis $^1/_{175}$ s Belichtungszeiten für Momentaufnahmen. B-Einstellung für Langzeitbelichtung. (Verschluß bleibt so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt wird. Drahtauslöser benutzen!) Belichtungszeiten-Einstellring drehen, bis ein Punkt an den Belichtungszeiten dem Dreieck (11) auf der Deckkappe gegenübersteht.

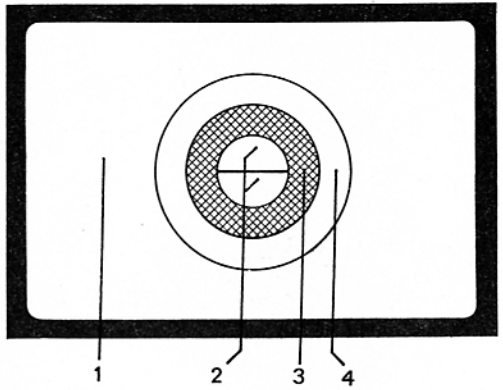


## Blendenzahl einstellen

Bei Objektiven mit automatischer Druckblende (ADB) ist es notwendig, die Blendenzahl am Blendeneinstellring (5) des Objektivs der zugehörigen Marke auf der Objektivfassung gegenüberzustellen. Die Blende bleibt dabei voll geöffnet. Erst beim Betätigen des Auslösers schließt sie sich auf den vorgewählten Wert. Das Öffnen der Blende erfolgt beim Zurückgehen des Auslösers.

Zur Kontrolle der Schärfentiefe im Sucherbild können die meisten automatischen Objektive vor der Aufnahme mit Hilfe der am Objektiv befindlichen Handabblendtaste bzw. des Umschalters für die Blendenfunktion auf den vorgewählten Wert abgeblendet werden. Bei Objektiven ohne automatische Druckblende wird die Blendenzahl entsprechend der gewünschten Belichtungszeit-Blende-Kombination am Blendenring des jeweiligen Objektives eingestellt. Das Sucherbild erscheint mehr oder weniger abgedunkelt.






1 bildaufhellende Fresnellinse
2 Meßkeilpaar
3 Mikroprismenraster
4 Mattscheibenringfeld

## Bildschärfe einstellen

Außer mit der einfachen mattierten Bildfeldlinse (Best.-Nr. 703022) sind die Sucheinsätze serienmäßig auch mit einer bildaufhellenden Fresnellinse (Best.-Nr. 733401) ausgestattet, in deren Mitte sich die Einstellmittel für das Einstellen der Bildschärfe befinden:

– Meßkeilpaar
– Mikroprismenraster
– Mattscheibenringfeld.

Das Scharfeinstellen erfolgt durch Drehen des Entfernungseinstellringes (4) am Objektiv.

Auswechseln der Bildfeldlinse siehe entsprechenden Abschnitt.

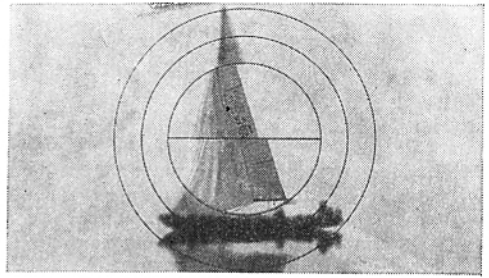


## Einstellen mit Meßkeilen

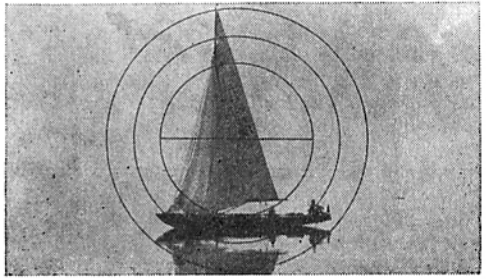
Entfernungseinstellring drehen, bis sich markante Bildkonturen der Teilbilder genau gegenüberstehen.

## Einstellen mit Mikroprismenraster

Die richtige Bildschärfe ist eingestellt, wenn das Bild innerhalb des Mikroprismenrasterfeldes klar und flimmerfrei sichtbar ist.



unscharf eingestellt

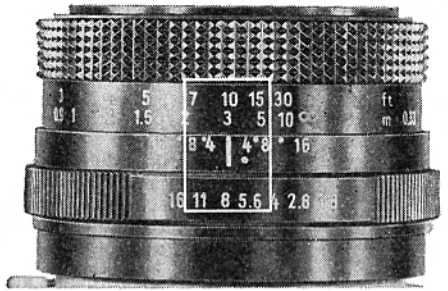


scharf eingestellt

## Mattscheibenringfeld

Entfernungseinstellring des Objektivs drehen, bis das Bild klar und scharf auf dem Mattscheibenring erscheint.
Anzuwenden bei Lupen- und Mikroaufnahmen sowie bei Objektiven mit kleiner relativer Öffnung (Blendenzahl größer als 4).

## Schärfentiefenanzeige




Die Schärfentiefe wird mit Hilfe der auf der Objektivfassung rechts und links der Entfernungsmarke angeordneten Schärfentiefenskale (6) ermittelt. Nach dem Einstellen der Bildschärfe steht der Wert der Aufnahmeentfernung der Entfernungsmarke gegenüber. Über den Zahlen der Schärfentiefenskale, die den Blendenzahlen des Objektives entsprechen, können auf der Entfernungsskale die Grenzen des Schärfentiefenbereiches abgelesen werden.

Das Bild zeigt als Beispiel für die Aufnahmeentfernung 3 m und die Blendenzahl 8 einen Schärfentiefenbereich von ca. 2 m bis ca. 6 m. Bei Verwendung des Prismeneinsatzes können Fehlsichtige beim Einstellen ohne Brillenbenutzung das ihrer Fernbrille entsprechende Korrekturglas in die als Zubehör lieferbare Korrekturglasfassung einsetzen lassen.

Bei Infrarotaufnahmen ist eine geringfügige Korrektur der Scharfeinstellung notwendig. Der Entfernungswert, der nach dem Scharfeinstellen der Entfernungsmarke gegenübersteht, wird durch Drehen des Entfernungseinstellringes (4) dem Infrarotpunkt (16) bzw. beim Tessar 2,8/50 der roten „4" neben der Entfernungsmarke gegenübergestellt. Dadurch wird die Lage des von den Infrarotstrahlen entworfenen Bildes zum Film korrigiert.



## Verschluß spannen und auslösen

Spannen: entsprechend Abschnitt Aufnahmebereitschaft herstellen

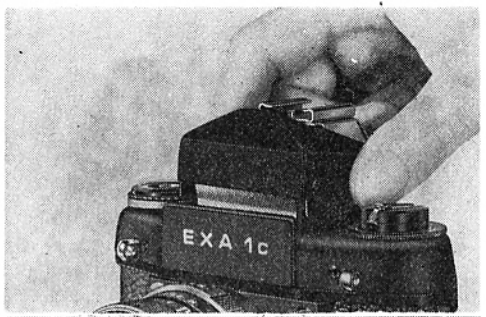
Auslösen: Auslöser (2) bis zum Anschlag gleichmäßig eindrücken, bis der Verschluß abläuft und die Belichtung des Films erfolgt.

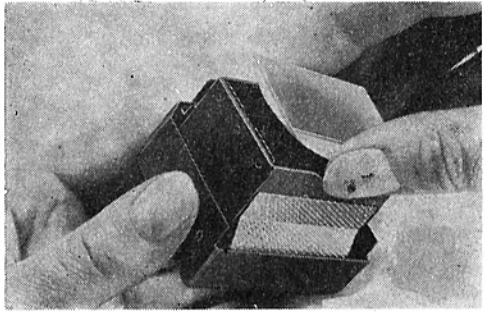
Bei Belichtungszeiten mit B-Einstellung (länger als $^1/_{30}$ s) Stativ und Drahtauslöser verwenden. Nach erfolgter Belichtung Auslöser bzw. Drahtauslöser freigeben.

## Filmwechsel

Zeigt der Bildzähler (15) die Zahl 1 an, so ist nach Belichtung dieser letzten Aufnahme der Film zurückzuspulen. Rückspulauslöser (8) drücken, Rückspulkurbel aus dem Rückspulknopf (1) herausklappen und nicht zu schnell in Pfeilrichtung drehen. (Zu schnelles Rückspulen kann, bedingt durch elektrostatische Aufladung, blitzartige Belichtungen des Filmes bewirken.)

Das Drehen erfolgt so lange, bis eine spürbare Leichtgängigkeit erreicht ist. Damit ist der Film vollständig zurückgespult und kann nach Abnehmen der Rückwand der Kamera entnommen werden.



## Wechsel des Suchereinsatzes

Beim Auswechseln wird der Suchereinsatz beiderseitig angefaßt und gleichmäßig nach oben herausgehoben. Der Lichtschacht muß dabei geschlossen sein. Beim Einsetzen wird der Suchereinsatz senkrecht eingeführt und nach unten gedrückt, bis er einrastet. Keine Gewalt anwenden!

Betätigen des Lichtschachteinsatzes:
Durch Druck auf die Taste (19) springt der Lichtschachtdeckel auf, und die schwenkbare Einstellupe (29) läßt sich bei Bedarf aus dem Strahlengang schwenken.

## Wechsel der Bildfeldlinse

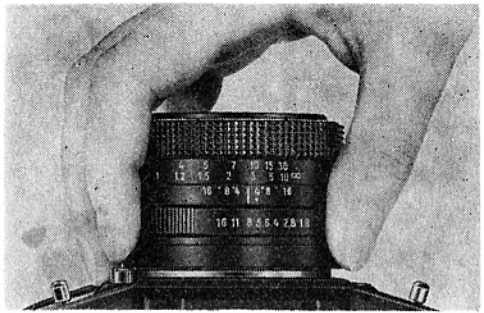
Die Bildfeldlinse der Suchereinsätze der EXA 1c ist gegen eine der Spezialbildfeldlinsen auswechselbar.
Zum Auswechseln der Bildfeldlinse den Suchereinsatz aus der Kamera herausnehmen. Bildfeldlinse an den Längsseiten fassen und aus dem Einsatz herausheben.
Beim Einsetzen Bildfeldlinse an den Längsseiten fassen (nicht die Mattfläche berühren) und in den Rahmen des Suchereinsatzes hineindrücken.



## Objektivwechsel

Für die EXA 1c lassen sich alle Objektive mit dem internationalen PRAKTICA-Gewinde M 42×1 bis zu einer Brennweite von f = 135 mm verwenden. Bei den Wechselobjektiven, außer Domiplan 2,8/50, läßt sich die Blendenfunktion auf „Automatik" oder „Manuell" umschalten (A–M).

Das Auswechseln erfolgt durch Linksdrehen des Objektivkörpers; das Einschrauben sinngemäß durch Rechtsdrehung bis zum Anschlag.



## Lichtschachteinsatz

Die Sucherbildbetrachtung erfolgt von oben, senkrecht zur Aufnahmerichtung. Das Sucherbild erscheint seitenverkehrt.

Der Lichtschachteinsatz eignet sich durch seinen bequemen Suchereinblick besonders für Aufnahmen in Bodennähe oder bei Reproduktionen.

## Prismeneinsatz

Die Sucherbildbetrachtung erfolgt in Aufnahmerichtung. Der Prismeneinsatz zeigt stets ein aufrechtes und seitenrichtiges Sucherbild.

# EXA 1c

VEB PENTACON DRESDEN

III-1-1 Jt 534-86 20T 3213